

Heilige Wassertaufe am zweiten Advent

Am Sonntag den 7. Dezember 2025 durfte die Gemeinde Köln-Nord wieder einmal erleben und mitfeiern, wie einem Kleinkind das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde.

Der Täufling und seine Eltern wurden von vielen Freunden und Gästen begleitet. Gemeindevorsteher Priester Weyand ging in seiner Ansprache an die Eltern darauf ein, dass die Entscheidung, die beide Elternteile getroffen haben, ihr Kind im Glauben an Jesus Christus zu erziehen, großartig und wichtig ist. So wie sie ihr Kind mit Nahrung versorgen und später beibringen zu laufen, genauso versorgen sie ihr Kind nun mit dem Glauben an Jesus Christus. Gleichzeitig hieß Priester Weyand den Täufling noch einmal willkommen im Kreis der Gemeinde Köln-Nord.

Der Gottesdienst basierte auf dem Bibelwort aus Joh. 3, 19-21: „*Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind*“.

Priester Weyand ging dabei darauf ein, dass dieses Bibelwort möglicherweise etwas sperrig oder möglicherweise sogar etwas bedrohlich klingen könnte, wenn man es zum ersten Mal hört. Die Essenz, so der Gemeindevorsteher, läge dabei aber auf der Frage, der sich jeder Mensch einmal stellen muss: Möchte man sein Leben mit Gott oder ohne Gott gestalten? Diese Entscheidung ist dabei keine einmalige Entscheidung, sondern muss immer wieder durch entsprechende Taten untermauert und mit Leben erfüllt werden.

20. Oktober 2025

Text: Hagen Weyand

Fotos: Stefan Rose







